

Rogate-Gottesdienst 22. Mai 2022 Mariendorf

Bericht von der Mufindi-Partnerschaft

(Michael Volz)



Seit 1974 ist unser Kirchenkreis mit dem Mufindi Church Circuit partnerschaftlich verbunden, einem Kirchenkreis der Evangelisch-Lutherischen Kirche im Süden Tansanias.

Die Gemeinden in Mariendorf sind bis heute bei uns Zentrum des partnerschaftlichen Engagements. Für die Mitarbeit, die finanzielle Unterstützung und ihr Interesse sind wir sehr dankbar. Zusammen pflegen wir eine schöne Tradition. Am Rogate-Sonntag gedenken wir gerade hier und in Mufindi unserer Partnerschaft und bringen füreinander unsere Gebetsanliegen vor Gott.



Die Kirche in Tansania gehört weltweit zu den am stärksten wachsenden Kirchen. Die frohe Botschaft von der Liebe Gottes findet bei den Menschen große Resonanz und der Zulauf zu den Gottesdiensten ist groß.

Seit einigen Jahren bereitet sich der Kirchenkreis Mufindi darauf vor, eine eigenständige Diözese zu werden, um mit einer nachhaltigen, breiten Struktur dem wachsenden Bedarf der Menschen gerecht zu werden. Äußerlich wird das z.B. an der Kirche in Mafinga deutlich: An ihr wird seit Jahren fleißig gebaut. Sonntag für Sonntag geben die Menschen Kollekte für die Fertigstellung



dieses stattlichen Gebäudes. 1.500 Menschen sollen einmal darin Platz haben. Wir sind von diesem ausdauernden und zielstrebigem Engagement beeindruckt und freuen uns, dieses Wachsen zu sehen. Unser Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg hat das Projekt unterstützt.

Aus Kollekten konnte eine Glocke für den Kirchturm erworben und nach Mafinga geschickt werden. Sie stammt aus einer Kirche in Düsseldorf, die nicht mehr genutzt werden konnte und abgerissen werden musste. Einen langen und abenteuerlichen Weg über Autobahnen und über See hat sie hinter sich gebracht.



Und nun hängt sie mit ihrem Leitvers aus Amos 5 „Suchet mich so werdet ihr leben“ hoch über Mafinga. Nun wird sie dort, weiterhin ihrer Bestimmung folgend, die Menschen zum Gottesdienst rufen.

Auf dem Land umfassen die Gemeinden von Mufindi große Flächen und der Weg zur nächsten Kirche ist oft viele Kilometer lang. Darum haben sich neue Predigtorte gebildet, die mehr und mehr selbständige Gemeinden werden.

Der Mufindi Church Circuit unterstützt das und sorgt dafür, dass es dafür ausgebildete Prediger*innen gibt. Dafür werden erfahrene Evangelist*innen zur Pastoralbildung an die theologische Fakultät der Universität in Iringa geschickt. Auch an dieser Stelle hat unser Kirchenkreis solidarisch unterstützt und anteilig Ausbildungskosten übernommen.



Über Bilder von der Ordination der neuer Pastor*innen und die Berichte ihrer festlichen Einführung in neuen Gemeinden haben wir uns gefreut. Viel Phantasie, Kreativität und Kraft ist erforderlich, um die stabile Struktur einer Diözese zu schaffen und ihren Haushalt abzusichern.



Darum werden zur Zeit kircheneigene Avocado-Plantagen angelegt. Was in Eigenleistung erbracht werden kann, tragen die Gemeinden bei. Das Klima, der Boden und die gewerbliche Infrastruktur ist in Mufundi ideal für diese Frucht. Sie lässt sich gut und gewinnbringend vermarkten. Mit diesem Gewinn sollen zum Beispiel künftige Personalkosten der Diözese abgesichert werden.

Corona hat unserem partnerschaftlichen Austausch mehrmals einen kräftigen Strich durch die Rechnung gemacht. Eine seit langem geplante Besuchsreise wird wohl erst 2023 realisiert werden können.



Dennoch erfreuen wir uns an dem guten Kontakt, den uns digitale Medien ermöglichen. Vor kurzem fand zum Beispiel unser erstes gemeinsames Partnerschaftstreffen per Zoom statt. Wir haben uns dabei über die politischen, sozialen und kirchlichen Dinge in unseren Ländern ausgetauscht und unsere gemeinsamen Vorhaben besprochen. Mit gespannter Freude blicken wir nun der Konstituierung von Mufundi als Diözese entgegen und 2024 dem 50-jährigen Bestehen unserer Partnerschaft.

Michael Volz

